

FREIE PLÄTZE Renate Hartmann wartet auf Menschen, die ihr Angebot nutzen möchten. LEJ

Computerhilfe für jedermann

Zofingen Internet-Bistro ist seit über einem Monat geöffnet – Nutzer bleiben aus

Seit gut einem Monat gibt es in Zofingen im Jugendtreff Planet Z ein Internet-Bistro. Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, vor allem aber an Stellensuchende. Genutzt wird es noch nicht.

LEANDRA JORDI

Renate Hartmann ist alleine – wie jeden Morgen, den sie in ihrem Internetbistro verbringt. Gelb gestrichene Wände und orange Fensterrahmen machen den Raum im oberen Stock des Jugendtreffs Planet Z an der Brühlstrasse hell und freundlich. Vier PC-Stationen stehen zur Verfügung. Für «kostenloses Surfen, Schreiben von Briefen, Erneuern der Bewerbungsunterlagen etc.», so steht es auf dem Plakat, das die Neueröffnung am 2. Februar ankündete. «Ich mache das vor allem, um Stellensuchende zu unterstützen, aber es können auch andere Menschen kommen», sagt Renate Hartmann.

Mit dem Computer aufgewachsen

«Ich kenne Leute, die schreiben ihre Bewerbungen noch von Hand», sagt Hartmann. Sie hat vor einiger Zeit einen Kurs zum Thema Personalwesen absolviert und in ihrer «Karriere» als Arbeitslose rund 1300 Bewerbungen verschickt. Die 55-Jährige ist selbst seit sieben Jahren arbeitslos und kennt sich mit Bewerbungsschreiben aus. Als Mitglied des Vereins NFH (siehe Kasten) will sie mit ihrem Angebot anderen Arbeitslosen helfen. Hartmann kennt sich mit Computern seit vielen Jahren aus und hat in ihrem KV-Beruf verschiedene Entwicklungsschritte in der EDV mitgemacht.

Jeder ist willkommen

«Ich könnte mir auch vorstellen, Menschen, die am Computer nicht so versiert sind, hier Step by Step zu zeigen, was sie wissen müssen», sagt Renate Hartmann. Das gelte aber überhaupt nicht nur für Arbeitslose, sie würde beispielsweise auch Jugendlichen helfen bei Bewerbungen für eine Lehrstelle. «Ich mache keine Einschränkungen, ausser dass ich mir wünsche, dass diejenigen, die kommen, auch motiviert sind, etwas zu lernen.» Vorerst ist das Internet-Bistro an drei Vormittagen in der Woche geöffnet. Je nach Bedarf könnte man die Zeiten aber auch verändern und sogar bis zu einem Pensum von 70 Prozent erhöhen. Sie träumt davon, mit ihrer Idee einmal Geld zu verdienen; sie möchte nicht mehr vom Sozialamt abhängig sein.

Gute Sache, aber zu spät?

Doch zur Eröffnung ist niemand gekommen, und das hat sich bis heute nicht geändert. «Ich habe Flyer beim Sozialamt und beim RAV vorbeigebracht, ich habe es vielen Menschen gesagt, aber ich weiss nicht, was sie hindert, zu kommen.» Im Bezirk Zofingen waren per 31. Januar 1536 Stellensuchende gemeldet, davon 1066 Arbeitslose. In der Gemeinde Zofingen gibt es 214 Stellensuchende, davon sind 147 arbeitslos. Mirek Nekys, Leiter des Regionalen Arbeitsvermittlungszentrums Zofingen (RAV), erklärt den Unterschied: «Von allen Stellensuchenden gibt es immer einige, die gerade einen Zwischenverdienst haben oder an einer Weiterbildung teilnehmen. Als arbeitslos bezeichnen wir jene, die per sofort zu vermitteln wären.» Nekys ist bekannt, dass es ein neues Internet-Bistro gibt, das sich besonders an RAV-Klienten richtet. «Ich finde das eine gute Sache, nur kommt sie wahrscheinlich zu spät. Ich glaube, dass heute doch fast jeder einen PC hat.» Renate Hartmann ist anderer Meinung und erzählt von Zürich, wo sie herkommt. «Das würde dort sofort laufen.» Sie ist überzeugt, dass es für Menschen ohne Geld eine Möglichkeit braucht, gratis ins Internet zu können und ein Schreibprogramm zu benützen. «Das ist in der heutigen Zeit unverzichtbar, gerade wenn man eine Stelle sucht», sagt Hartmann Warum trotzdem noch nie jemand vorbeigekommen ist, bleibt ihr ein Rätsel. «Aber so schnell gebe ich nicht auf, wenn ich ein Ziel habe, will ich das auch erreichen».

ÖFFNUNGSZEITEN Das Internet-Bistro ist am Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

Info zum Verein NFH

Der Verein NFH (Netzwerk für Fairness und Humanität) wurde im Juni 2007 in Olten gegründet. Er ist gemeinnützig und selbsttragend. NFH baut ein Netzwerk unter Armen und Armutsgefährdeten auf und vertritt deren Belange in der Öffentlichkeit. NFH vermittelt Hilfe zur Selbsthilfe und Beratung. Der Verein stellt politische Forderungen auf und unterstützt entsprechende Initiativen. Das NFH will seine Mitglieder in Lohn und Arbeit zurückbringen. Dies geschieht im Rahmen der «Hilfe zur Selbsthilfe». Die Mitglieder verfügen über viel Erfahrung im Umgang mit Behörden und Ämtern. Sie wollen anderen in ähnlicher Lage mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sei dies mit Begleitung oder mit Beizug von unentgeltlicher Rechtspflege, oder mit Adressen und Menschen, die sich in einem bestimmten Sachgebiet gut auskennen. (N-F-H.CH)